



KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

T 0331. 2008086
F 0331. 2002890

www.kunsthhaus-potsdam.de
info@kunsthhaus-potsdam.de

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

Presseinformation – Dezember 2010

Ausstellung vom 12. Dez. 2010 bis 30. Jan. 2011

Faszination: Fragment

Abb.: Anja Isabell Schnapka, Trinker, 2009, Digitalprint,
Auflage 3 Ex. + 1 AP, 75 x 75 cm



Ernst GIP Ackermann Ulrich Baehr **Theresa Beitzl** Peter Berndt **Jan Beumelburg**
Silvia Klara Breitwieser **Elzbieta della Rovere** Bert Dürkop **Mercedes Engelhardt**
Karin Fleischer **Evelyn Garden** Marianne Gielen **Roswitha Grützke** Barbara Haag **Laura Haase**
Felicita Hoess-Knahl **Hella Horstmeier** Stefan Kraft **Manfred Kriegelstein** Anna Lehmann-Brauns
Ina Lindemann Henning Loeschcke **Jub Münster** Siegrid Müller-Holtz **Dorothea Neumann**
Igor Oleinikov **Brigitta C. Quast** Squaw Hildegard Rose **Regina Roskoden** Gabriele Schade-Hasenberg
Erika Schewski-Rühling Anja Isabel Schnapka **Veronika Schröter** Ulf Schüler **Monika Schulz-Fieguth**
Harry R. Sinske **Annett Stroetmann** Robert van de Laar **Menno Veldhuis** Verena Vernunft
Beatrice von Braunbehrens Sibylle Wagner **Detlef Waschkau** Oliver Zabel

Anstoß zum Titel dieser Ausstellung gab die 1959 erschienene Publikation "Das Unvollendete als künstlerische Form" des Kunsthistorikers Schmoll gen. Eisenwerth. 44 Künstler und Künstlerinnen, Mitglieder des Kunstvereins, ansässig in Berlin, Brandenburg, Bremen, Potsdam, Regensburg, Wasserburg, haben sich diesem Thema gestellt.

Der Begriff ‚Fragment‘ impliziert eine gewisse Gewalttätigkeit, er kommt vom lateinischen „frangere“, das in etwa „brechen“ bedeutet. Eine atomisierte Wahrnehmung, beschleunigt durch Bits and Bytes, und stückwerkartiges Denken und Handeln werden zu zeitgemäßen Formen des Umgangs in einer entzauberten, beschädigten Welt. - Das Fragment weist sowohl auf etwas Vergangenes, Ruinöses und Defizitäres als auch auf etwas Künftiges, nur Geplantes hin. Das Fragmentarische regt die Phantasie des Betrachters zum Weiterdenken und Weiterbilden an. Es verlangt nachgerade die verloren gegangene oder noch zu erreichende Vollendung.

Einen weiteren Aspekt gewinnt die Thematik durch Gegenüberstellung: "Das Unvollendete und Fragmentarische steht in einem scharfen Kontrast zur technischen Perfektion und Präzision ..." (aus Katalog der Ausstellung Ruhrfestspiele Recklinghausen "Das Unvollendete als künstlerische Form", Städt. Kunsthalle Recklinghausen 1964)

Ausstellungsdauer **12. Dezember 2010 bis 30. Januar 2011**
Öffnungszeiten **Mittwoch 11 – 18 Uhr, Donnerstag und Freitag 15 – 18 Uhr,
Samstag und Sonntag 12 – 17 Uhr und nach Vereinbarung**

Das KunstHaus bleibt vom 23. Dezember 2010 bis 04. Januar 2011 geschlossen.

Wir danken der Stadt Potsdam für die freundliche Unterstützung der Ausstellung.

Ort: KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9 (Anfahrt über Jägerallee) 14469 Potsdam
T 0331-200 80 86 www.kunsthhaus-potsdam.de info@kunsthhaus-potsdam.de